

Inhalt

Zeichenerklärung			6
Quellenverzeichnis			7
Vorwort			8
Einführung			10
	<i>Spieler (Weiß zuerst) und Veranstaltung</i>	<i>Eröffnung</i>	
75	Kasparow – Iwantschuk <i>Linares 1994</i>	Abgelehntes Damengambit [D44]	21
76	Kasparow – Short <i>Amsterdam 1994</i>	Französisch [C11]	26
77	Kramnik – Kasparow <i>Blitzpartie, München 1994</i>	Königsindisch [E92]	32
78	Kasparow – Kramnik <i>Nowgorod 1994</i>	Sizilianisch [B33]	36
79	Kasparow – Nikolić <i>Horgen 1994</i>	Französisch [C18]	42
80	Kasparow – Schirow <i>Horgen 1994</i>	Sizilianisch [B33]	50
81	Z. Almasi – Kasparow <i>Europapokal für Vereinsmannschaften, Lyon 1994</i>	Sizilianisch [B82]	56
82	Kasparow – Short <i>Olympiade, Moskau 1994</i>	Sizilianisch [B84]	62
83	Kasparow – Anand <i>Riga 1995</i>	Evans-Gambit [C51]	67
84	Gulko – Kasparow <i>Nowgorod 1995</i>	Königsindisch [E92]	73
85	Jussupow – Kasparow <i>Nowgorod 1995</i>	Damenbauernspiel [A48]	78
86	Kasparow – Anand <i>Weltmeisterschaft (10), New York 1995</i>	Spanisch [C80]	84
87	Kasparow – Kortschnoj <i>Horgen 1995</i>	Abgelehntes Damengambit [D43]	91
88	Judassin – Kasparow <i>Europapokal für Vereinsmannschaften, Ljubljana 1995</i>	Sizilianisch [B51]	95
89	Kasparow – Anand <i>Amsterdam 1996</i>	Caro-Kann [B14]	100
90	Kasparow – Hraček <i>Olympiade, Jerewan 1996</i>	Sizilianisch [B66]	108
91	Smirin – Kasparow <i>Olympiade, Jerewan 1996</i>	Sizilianisch [B90]	113

92	Topalow – Kasparow <i>Las Palmas 1996</i>	Katalanisch [E11]	118
93	Schirow – Kasparow <i>Linares 1997</i>	Sizilianisch [B90]	125
94	Kasparow – Kramnik <i>Linares 1997</i>	Nimzoindisch [E59]	130
95	Gelfand – Kasparow <i>Nowgorod 1997</i>	Damenindisch [E12]	137
96	Kasparow – Panno <i>Simultan, Buenos Aires 1997</i>	Nimzoindisch [E32]	145
97	Van Wely – Kasparow <i>Tilburg 1997</i>	Englisch [A25]	150
98	Kasparow – Piket <i>Tilburg 1997</i>	Angenommenes Damengambit [D27]	156
99	Kasparow – Anand <i>Linares 1998</i>	Caro-Kann [B17]	163
100	Yermolinsky – Kasparow <i>Wijk aan Zee 1999</i>	Grünfeld-Indisch [D85]	169
101	Kasparow – Topalow <i>Wijk aan Zee 1999</i>	Pirc-Verteidigung [B07]	175
102	Kasparow – Swidler <i>Wijk aan Zee 1999</i>	Grünfeld-Indisch [D97]	183
103	Topalow – Kasparow <i>Linares 1999</i>	Sizilianisch [B80]	189
104	Swidler – Kasparow <i>Linares 1999</i>	Sizilianisch [B53]	197
105	Anand – Kasparow <i>Linares 1999</i>	Sizilianisch [B80]	203
106	Kasparow – Short <i>Sarajewo 1999</i>	Nimzoindisch [E20]	210
107	Kasparow – Welt <i>Internet 1999</i>	Sizilianisch [B52]	219
108	Kasparow – Kramnik <i>Schnellpartie, Frankfurt 1999</i>	Sizilianisch [B66]	229
109	Kortschnoj – Kasparow <i>Wijk aan Zee 2000</i>	Grünfeld-Indisch [D85]	235
110	Kasparow – Van Wely <i>Wijk aan Zee 2000</i>	Sizilianisch [B80]	243
111	Kramnik – Kasparow <i>Linares 2000</i>	Englisch [A30]	247
112	Kasparow – Bacrot <i>Sarajewo 2000</i>	Schottisch [C45]	254
113	Movsesian – Kasparow <i>Sarajewo 2000</i>	Sizilianisch [B80]	261
114	Tiwjakow – Kasparow <i>Wijk aan Zee 2001</i>	Sizilianisch [B23]	267
115	Kasparow – Topalow <i>Wijk aan Zee 2001</i>	Sizilianisch [B80]	273
116	Grischuk – Kasparow <i>Linares 2001</i>	Sizilianisch [B90]	279

117	Kasparow – Karpow <i>Linares 2001</i>	Caro-Kann [B12]	285
118	Kasparow – Lautier <i>Schnellpartie, Cannes 2001</i>	Sizilianisch [B49]	291
119	Morosewitsch – Kasparow <i>Astana 2001</i>	Sizilianisch [B87]	297
120	Kasparow – Kramnik <i>Astana 2001</i>	Spanisch [C67]	306
121	Kasparow – Oral <i>Simultan, Prag 2001</i>	Englisch [A31]	313
122	Kasparow – Ponomarjow <i>Linares 2002</i>	Französisch [C10]	319
123	Lutz – Kasparow <i>Olympiade, Bled 2002</i>	Sizilianisch [B85]	327
124	Kasparow – Ponomarjow <i>Linares 2003</i>	Damenindisch [E18]	334
125	Kasparow – Grischuk <i>Europapokal für Vereinsmannschaften, Rethymnon 2003</i>	Nimzoindisch [E32]	340
126	Kasparow – Vallejo <i>Linares 2004</i>	Abgelehntes Damengambit [D45]	349
127	Kasparow – Drejew <i>Russische Meisterschaft 2004</i>	Abgelehntes Damengambit [D43]	355
128	Kasimdschanow – Kasparow <i>Linares 2005</i>	Abgelehntes Damengambit [D48]	364
129	Adams – Kasparow <i>Linares 2005</i>	Sizilianisch [B84]	372
	Garri Kasparows Schachkarriere		378
	Gegnerverzeichnis		382
	Eröffnungsverzeichnis		383

Partie 75

Garri Kasparow – Wassili Iwantschuk

Linares 1994

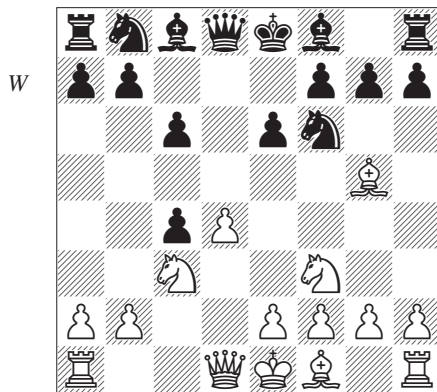
Abgelehntes Damengambit, Halbslawische Verteidigung [D44]

1	d4	♘f6
2	c4	c6
3	♞c3	d5
4	♞f3	e6
5	♙g5	

Den Anmerkungen zu Partie 23 war bereits zu entnehmen, dass Kasparow selten einer theoretischen Auseinandersetzung im Botwinnik-System aus dem Weg ging. Der Textzug kam in seiner Praxis regelmäßig vor, 5 e3 dagegen nur sporadisch.

5 ... dxc4 (D)

Eine Möglichkeit zur Vermeidung der Botwinnik-Variante ist das sogenannte Moskauer System mit 5...h6. Auch diese Fortsetzung führt jedoch nach dem unternehmungslustigen Bauernopfer 6 ♙h4!? dxc4 7 e4 zu einer zweiseitigen Stellung. Einzelheiten zu diesem Abspiel finden sich in Kasparow-Kortschnoj, Horgen 1995, und Kasparow-Drejew, Russische Meisterschaft, Moskau 2004 (Partie 87 bzw. 127).



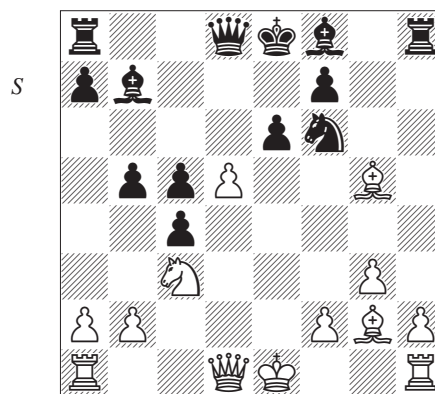
6	e4	b5
7	e5	h6
8	♙h4	g5
9	♞xg5	hxg5
10	♙xg5	♞bd7
11	exf6	♙b7
12	g3	c5

13 d5 ♞xf6

In der oben angesprochenen Partie zwischen Kasparow und Tal aus Band 1 wurde 13...♞b6 gespielt, was immer noch die Hauptvariante darstellt. In Betracht kommen aber auch andere Züge; neben dem Textzug finden auch die Nebenvarianten 13...♙h6 und 13...♞c7 14 ♙g2 b4 immer noch etwas Unterstützung.

14 ♙g2 (D)

Weiß interessiert sich nicht für das angebotene Material und konzentriert sich auf seine Entwicklung. Das ist auch sehr vernünftig, da Schwarz nach 14 dxe6 ♙g7!? (Aufmerksamkeit verdient auch 14...♙e7) 15 ♞xd8+ (umsichtiger ist 15 ♞g1 ♞b6 16 ♞e2!?, aber auch hier bekam Schwarz nach 16...♞xe6 17 ♞xb5 ♞xe2+ 18 ♙xe2 ♞e4 19 0-0-0 ♞xg5 20 ♞d6+ ♙f8 21 ♞xb7 ♞xh2 in Lobron-Kramnik, Dortmund 1993, ein angenehmes Endspiel) 15...♞xd8 16 ♞g1 a6 17 exf7+ ♙xf7 18 ♙g2 ♙xg2 19 ♞xg2 ♞de8+ gefolgt von ...♞g4 trotz des Damentauschs hervorragende Kompensation in Gestalt des in der Mitte festsitzenden weißen Königs bekommt. Auch nach 14 ♞xb5 ♞a5+ 15 ♞d2 ♞xd2+ 16 ♙xd2 ♙xd5 17 ♞c7+ ♙d7 18 ♞xd5 exd5 hat der Nachziehende mit seinen aktiven Figuren und starken Mittelbauern nichts zu befürchten.



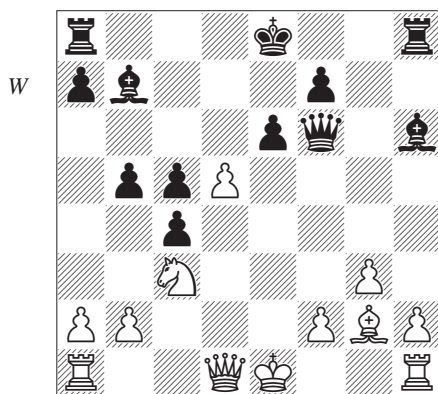
14 ... ♙h6!?

Infolge seiner gründlichen Eröffnungsvorbereitung konnte sich Kasparow mit Zuversicht auf die schärfsten und prinzipiellsten Varianten einlassen, was aber nicht bedeutet, dass er gegen Überraschungen in der Eröffnung ganz und gar gefeit war. Hier wartet Iwantschuk mit einer interessanten Neuerung auf. Obwohl an dem Textzug nichts auszusetzen zu sein scheint, wird 14... e7 öfter gespielt. GM Karsten Müller hat vor kurzem die schwarze Sache verteidigt; die Stellung nach 15 0-0 d5 16 e7 xe7 17 xb5 b6 18 a3 h4 ! 19 d2 f4 !? (schwächer ist 19... g8 ! wegen 20 f4 ! mit der Pointe 20... xf4 ? 21 xf4 xf4 22 xf4 xb2 23 d6+ ! mit Gewinn für Weiß) 20 xc4 a6 21 e3 !? (ein kämpferischer Zug; 21 xb7 h3+ 22 g2 xb7+ 23 f3 d8 24 c3 xc4 25 xc4 xb2+ 26 h1 f2+ führt zu Dauerschach) 21... d8 22 c2 e2+ 23 h1 h5 gibt Schwarz für den Bauern genug Spiel am Königsflügel, Murdzia-K.Müller, Hamburg 2002.

15 xf6 !?

Die konkreteste Reaktion. 15 h4 g7 ! kann für den Anziehenden nicht überzeugen, da er mit ... hx4 rechnen muss. Auch nach 15 hx6 hx6 16 xb5 (16 d2 h5 ! ist gut für Schwarz, da Weiß nicht 17 xb5 ? e5+ spielen kann; auch nach 16 0-0 b4 17 a4 xd5 kann nur Schwarz besser stehen) kann Schwarz zwischen verschiedenen guten Zügen wählen; zum Beispiel 16... xd5 oder gar 16... b6 !?, wonach schon eher Weiß Vorsicht walten lassen muss.

15 ... xf6 (D)



16 0-0

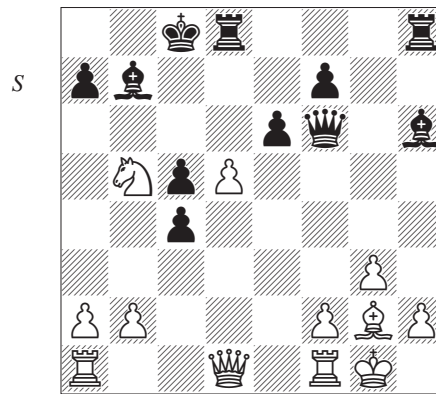
16 xb5 0-0-0 führt nach 17 0-0 lediglich durch Zugumstellung zur Partie (17 xa7+ ? b8 18 b5 gab Schwarz nach 18... xd5 ! 19 xd5 exd5 20 0-0 d4 in Sacharewitsch-W.Popow, Russische Meisterschaft, Samara 2000, gewaltigen Angriff).

16 ... 0-0-0

Auch der schwarze König muss aus der Mitte verschwinden, da sowohl 16... xd5 ? 17 xd5 als auch 16... b4 ? 17 e4 zu Ärger führen.

17 xb5 (D)

Auch dieser Zug ist erzwungen. 17 e4 ? ist schwach: 17... e5 18 xc5 xd5 .

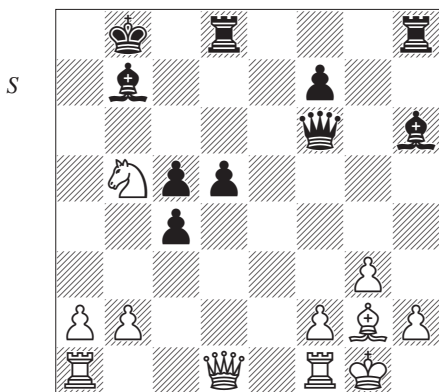


17 ... exd5 !?

Die Bildung einer zentralen Bauernphalanx ist natürlich genug; andere Methoden, sich den Bauern d5 einzuverleiben, sind klar schlechter: 17... xd5 ? 18 a4 gibt Weiß gewinnbringenden Angriff, und 17... xd5 ?! 18 xa7+ b8 19 a4 ist auch nicht viel besser. Kasparow wies jedoch darauf hin, dass der richtige Weg zur Umsetzung der Idee aus der Partie in 17... a6 ! 18 c3 exd5 besteht. Jetzt kann Schwarz unter langfristigen strategischen Aspekten mit seinem Bauernzentrum und seinem Läuferpaar mehr als zufrieden sein. Daher könnte der Anziehende eine radikale Lösung erwägen, wie etwa 19 xd5 !? (19 a4 b6 ist günstig für Schwarz) 19... xd5 (ehrgeiziger ist 19... e6 !? 20 e1 xd5 , aber auch hier hat Weiß Gegenpiel) 20 xd5 f5 21 a4 xd5 22 xa6+ c7 23 a7+ , und Schwarz kann einer Zugwiederholung schwerlich ausweichen.

18 xa7+ b8

19 b5 (D)



Der Mehrbauer an sich hat keine große Bedeutung; wichtiger ist, dass der schwarze König nun auf Dauer anfällig steht. Dies ist die in die Springerzüge investierte Zeit wert und wird letztendlich sogar stärker ins Gewicht fallen als die in der vorigen Anmerkung erwähnten positionellen Pluspunkte von Schwarz.

19 ... ♗g7

19...♗xb2? ist wegen 20 ♗a4 mit Drohungen wie ♗a7+ oder ♖ab1 glatter Selbstmord. Später wurde versucht, das schwarze Spiel mit 19...♗g5 zu verbessern, aber nach 20 ♗e1! (20 f4 ♗h6 21 fxg5?! ist zu gierig und läuft in die kraftvolle Replik 21...♗xh2+ 22 ♖f2 d4 23 ♗g1 ♗h4! 24 gxh4 ♗xh4+ 25 ♖e2 d3+, wonach Schwarz mindestens Dauerschach hat, da 26 ♖d2? nach 26...c3+! sogar verliert) 20...♗d7 (20...♗h6 ist unzureichend; nach 21 h4 ♗xh4 22 gxh4 ♗xh4 23 ♗e5+ ♖a8 24 ♗g3 ♗h6 25 ♗a3+ ♖b8 26 ♗a7+ ♖c8 27 ♗xc5+ ♖b8 28 ♗c7+ ♖a8 29 ♗fc1 droht Weiß ♗a5-a7+ gefolgt von ♗xc4+ und kommt mit seinem Angriff zuerst) 21 b3! ♗h6 (Ionow-W.Popow, Meisterschaft von St. Petersburg 1997) wurde von Lutz gezeigt, dass Weiß wieder 22 h4! ♗xh4 23 gxh4 ♗xh4 24 ♗e5+ ♖a8 25 ♗g3 gefolgt von bxc4 spielen kann, wonach die Dame sich mit entscheidender Wirkung wieder in den Angriff einschaltet.

20 a4!

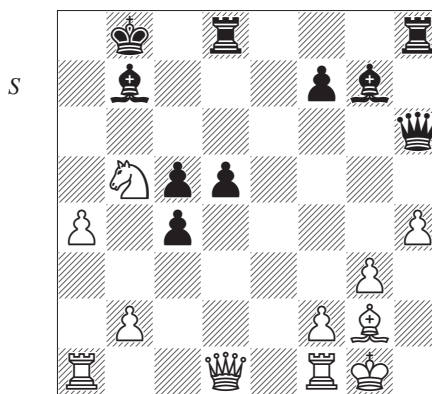
Nach dem ungestümen 20 ♗a4? kann der Nachziehende mit 20...♗a6 die Damen tauschen, was ihm zum Vorteil gereicht. Daher muss die weiße Dame sich nach einer weniger direkten Route zum Damenflügel umschauchen. Kasparows Zug befestigt den Springer auf seinem Vorposten; einer der Gründe hierfür erhellt

aus dem Abspiel 20 ♗e1?! ♗b6 21 a4 ♗de8, und wenn Weiß sich nicht auf 22 ♗d2 ♗h6 einlassen will, muss die Dame wieder auf ihr Ausgangsfeld zurückkehren.

20 ... ♗h6

Die Öffnung der b-Linie ist immer noch brandgefährlich, wenngleich dies nicht so offensichtlich ist wie im vorherigen Zug. Nach 20...♗xb2?! 21 ♖b1 ♗f6 (schwach ist 21...♗a2? wegen 22 ♗f3!) 22 ♖a3 oder auch 22 ♗e1!? schwebt der schwarze König in ernster Gefahr. Kasparow empfahl stattdessen 20...♗h6, aber auch hier scheint Weiß nach 21 ♗d2 ♗dh8 22 h4 Oberwasser zu haben, da 22...♗xh4? an 23 gxh4 ♗xh4 24 ♗fe1 d4 25 ♗e8+! ♗xe8 26 ♗a5 scheitert.

21 h4 (D)



21 ... ♗f6?

Iwantschuk meint, dass er alle Zeit der Welt hat, was aber von Kasparow überzeugend als Irrtum entlarvt wird. Da Schwarz nach dem Textzug kaum noch Rettungschancen besitzt, ist dies die letzte Gelegenheit, nach einer Verbesserung zu suchen:

1) Interessant ist 21...♗xb2 mit der Idee, den Läufer zu stützen und die gefährliche b-Linie geschlossen zu halten, aber nach 22 ♖b1 behält Weiß die Initiative:

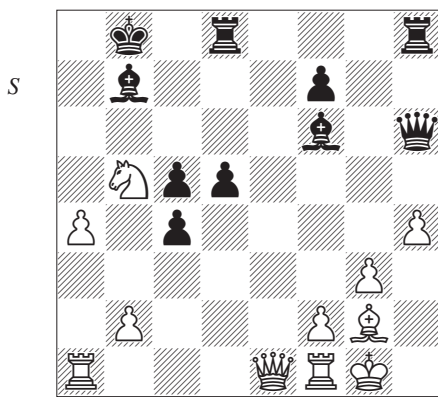
1a) 22...c3 23 ♗b3! (23 ♗c2 mit der Idee 23...♗g6 24 ♗xb2! cxb2 25 ♗xc5 ähnelt Abspiel ,1b' und ist ebenfalls gut für Weiß) 23...c4 (23...♗b6 24 a5 ♗xa5 25 ♖xc3 ♗xc3 26 ♗b5! gibt Weiß entweder starken Angriff oder ein technisch gewonnenes Endspiel nach 26...♗b4 27 ♗xb2) 24 ♗b4 ♗f8 (nach 24...c2? 25 ♗xb2 cxb1 26 ♗xb1 dringt der weiße Angriff durch)

25 ♖xb2! (25 ♖a5? ♖c5) 25...cxb2 26 ♖xb2, und mit ♖d4, ♖e5+ und ♖b1 in der Luft hat Schwarz einen sehr schweren Stand.

1b) Stärker ist 22...♖f6, aber nach 23 ♖c2 ♗e5 (23...c3 ist konsequent, aber 24 ♖xb2! cxb2 25 ♖xc5 ♖a6 26 ♖d4 gibt Weiß großen Vorteil) 24 ♗a3!? ♗d7 25 ♖b5 bleibt die schwarze Stellung prekär.

2) 21...♖he8!? schränkt zwar die weiße Dame ein, aber das geduldige 22 ♖b1 mit der Idee b4 sollte Weiß etwas Vorteil geben.

22 ♖e1! (D)



Die Dame schaltet sich mit großer Wirkung in den Angriff ein. Der Textzug musste genau berechnet werden, da Schwarz nun zu Verzweiflungsmaßnahmen Zuflucht nehmen muss.

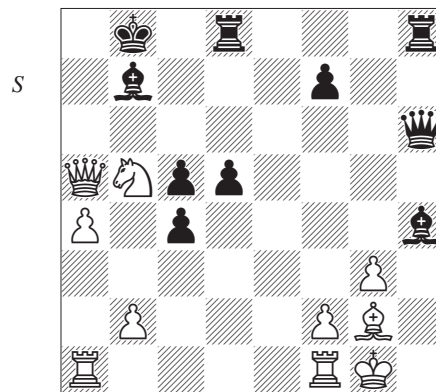
22 ... ♗xh4

Es ist zu spät für 22...♗xb2 23 ♖a5!; z. B. 23...♖a6 24 ♖xa6 ♗xa6 25 ♖ab1 ♗g7 26 ♗xd5!?, und Weiß erlangt entscheidenden Materialvorteil. Auch 22...c3 23 bxc3 hilft dem Nachziehenden nicht; 23...♗xh4 wird am einfachsten mit 24 ♖e5+ ♗a8 25 ♖fb1 beantwortet, wonach der weiße Angriff zuerst kommt.

23 ♖a5 (D)

Vielleicht hätte Weiß hier sogar 23 gxh4?! spielen können, was aber äußerst unpraktisch gewesen wäre. Eine plausible Beispielvariante lautet 23...♖xh4 24 ♖e5+ ♗a8 25 ♖g3 ♖h6 26 ♖c7 (nun verfügt Weiß nicht über das entscheidende Schachgebot auf a3 wie in der Anmerkung zum 19. Zug von Schwarz) 26...♗dg8 27 ♖a5+ ♗b8 28 ♖a7+ ♗c8 29 ♖xc5+ ♗b8 30 ♖d6+ ♖xd6 31 ♗xd6 ♖h6! 32 ♗f5 ♖hg6 33 ♗g3 f5, und Schwarz gewinnt die Figur mit ordentlichen Remischancen zurück.

Kasparow begrenzt mit seinem Angriffszug das Risiko für Weiß. Eine andere Möglichkeit, die Partiestellung zu erreichen, bestand in 23 ♖e5+ ♗a8 24 ♖c7!, wonach Schwarz nichts Besseres als 24...♗e7 hat.



23 ... ♗e7

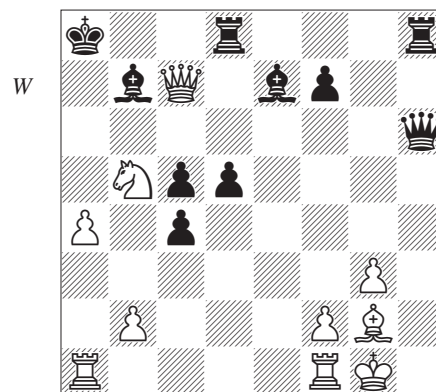
Schwarz deckt den Bauern c5. Andere Züge sind hoffnungslos:

1) 23...♗xg3 24 ♖a7+ ♗c8 25 ♖xc5+ ♗b8 26 fxg3, und Weiß gewinnt.

2) 23...♗f6 24 ♖a7+ ♗c8 25 ♖xc5+ ♗b8 26 ♖a7+ ♗c8 27 ♖fc1!, und die Drohung ♖xc4+ entscheidet.

3) Nach 23...♖c6 24 ♖a7+ ♗c8 25 ♗h3+ ♗d7 verfügt Weiß über das clevere 26 ♖a5!, wonach ihm die Drohung ♗a7+ Unmengen von Material einbringt; z. B. 26...♗b8 27 ♗xd7 ♖xd7 28 ♖a7+ ♗c8 29 ♖xc5+ ♗b8 30 ♖a7+ ♗c8 31 ♖d4! ♗f6 32 ♖xf6 ♖h3 33 ♖f5+!.

24 ♖c7+ ♗a8
25 ♖a5+ ♗b8
26 ♖c7+ ♗a8 (D)

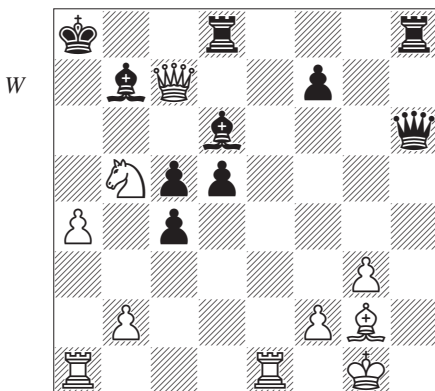


27 ♖fe1!

Kasparow pariert die Mattdrohung und setzt seinen eigenen Angriff fort.

27 ... ♗d6 (D)

Erzwungen. Nach 27...♖h2+ 28 ♔f1 oder 27...♗f6 28 ♖xc5 ♔b8 29 a5! bricht Weiß schnell durch.



28 ♖b6

Es ging auch 28 ♖a5+ ♔b8 29 ♖a7+ ♔c8 30 a5, aber Kasparow beendet die Partie in großem Stil.

28 ... ♗b8

28...♔b8 verliert nach 29 a5 schnell.

29 a5!

Stellt die tödliche Drohung ♗e7 auf. 29 ♖xc5? ♗c8 würde den Angriff erheblich verlangsamen.

29 ... ♗d7

Nach 29...♖c6 30 ♗e7 besteht die weiße Hauptdrohung in a6, und die Folge 30...♗d7 31 ♖xc6 ♗xc6 32 ♗xd7 ♗xd7 33 ♗xd5+ führt zu Matt.

30 ♗e8!! (D)

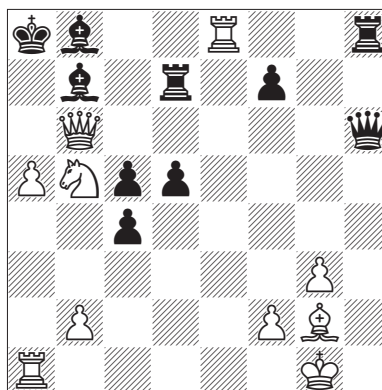
Wunderschön und entscheidend. Jetzt sind sowohl Dame als auch Turm des Weißen unantastbar, und Schwarz hat keine gute Verteidigung gegen ♖a7#.

30 ... ♖h2+

31 ♔f1 ♖xg2+

Die einzige Möglichkeit zum Weiterspielen. Nach 31...♗xe8 32 a6 setzt Weiß matt.

S



32 ♔xg2 d4+

33 ♖xb7+!

Die letzte Feinheit. Nach 33 f3?! ♗xe8 müsste Weiß noch einige technische Probleme lösen.

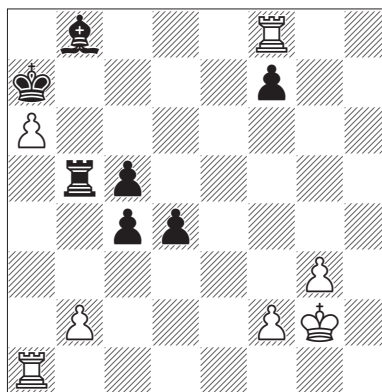
33 ... ♗xb7

34 ♗xh8 ♗xb5

35 a6 ♔a7

36 ♗f8 (D)

S



Das ist das Ende: Der Freibauer wird Iwantschuk weiteres Material kosten.

36 ... ♗xb2

37 ♗xf7+ ♔a8

38 a7 c3

Nach 38...♗xa7 39 ♗axa7+ ♔b8 40 ♗ae7 ♔a8 41 ♗c7 vernichtet Weiß die schwarzen Bauern.

39 ♗f8 1-0